

Renaturierung der Fuhse: Neuer Lebensraum für Fische

Auf einer Länge von 570 Metern bietet sich nun Platz für viele anspruchsvolle **Tier- und Pflanzenarten**

Dedenhausen. Der Verein „Aktion Fischotterschutz“ und der Unterhaltungsverband Fuhse-Aue-Erse haben das Barben-Projekt an der Fuhse bei Dedenhausen fortgesetzt und einen weiteren Bereich ökologisch aufgewertet. „Insgesamt bietet sich nun auf einer Länge von 570 Metern ein Lebensraum für viele anspruchsvolle Tier- und Pflanzenarten“, sagt Sören Brose, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Aktion Fischotterschutz. Das Barben-Projekt wird bis Ende September 2024 vom Bund und vom Land Niedersachsen gefördert.



Einige Bäume konnte Sören Brose direkt an den Böschungsfuß setzen. Dort gelangen die Wurzeln auch im Sommer schnell ans Wasser und halten die Böschung fest. FOTO: PRIVAT

Der erste gut 250 Meter lange Abschnitt war bereits 2022 fertiggestellt worden – nun folgten weitere 300 Meter. Eine Untersuchung habe gezeigt, dass die Fischdichte im ersten Teil innerhalb von zwei Jahren um rund 400 Prozent zugenommen hat. „Besonders erfreulich ist es, dass durch den Wanderweg entlang der Fuhse viele Menschen die Entwicklung des Gewässers verfolgen können“, sagt Brose und appelliert zugleich: „Wir möchten alle Naturgenießer darum bitten, die Uferbereiche und das Gewässer so schonend wie möglich zu behandeln!“

Strömungsvielfalt soll erhöht werden

Ziel des Projektes war es, die Struktur- und Strömungsvielfalt in diesem Abschnitt der Fuhse zu erhöhen. Dafür wurden große Stammhölzer eingebaut, die den Fluss lenken und Dynamik erzeugen. Ganze Bäume mit Krone und Wurzelstubben liegen nun im Wasser, gut im Grund verankert. Das Geäst sorgt ebenfalls für Strömungsvielfalt und Verwirbelungen. Es bietet Lebensraum für Kleinlebewesen wie Insektenlarven. Kleine Fische können sich im Strömungsschatten ausruhen und finden Schutz vor Räubern.

Auch die Uferbereiche wurden ökologisch aufgewertet. Die Böschung wurde abgeflacht und dadurch der Übergangsbereich zwischen Wasser und Land vergrößert. Ufergehölze wurden gepflanzt, die in Zukunft Lebensraum und Schattenspende sein werden. „Gerade im Hinblick auf die klimatischen Veränderungen sind Ufergehölze enorm wichtig. Sie beschatten das Gewässer und wirken nachweislich einer übermäßigen Erwärmung entgegen“, so Brose.

Flussbett wurde mit rund 350 Tonnen Kies stabilisiert

Zudem wurde das Flussbett mit rund 350 Tonnen Kies stabilisiert. Der Kies bietet vielen spe-

zialisierten Arten Lebensraum und Fortpflanzungsstätten – auch der Barbe, nach der das Projekt benannt ist. Kies ist ein natürlicher Bestandteil des Flussbettes, wurde aber beim Ausbau des Flusses entfernt. Das Projekt dient somit der Revitalisierung und soll massive Eingriffe der Vergangenheit abmildern.

Die Fuhse wurde im vergangenen Jahrhundert vertieft und begradigt. Die Ufer wurden vielerorts mit einer dicken Schicht von Wasserbausteinen gegen Abbrüche gesichert, sodass der Fluss in ein breites Korsett gezwungen wurde. Junge Bäume im Uferbereich wurden abgemäht, Wasserpflanzen und Flussholz wurden regelmäßig entfernt. Die Hauptaufgabe des Flusses sah man lange Zeit darin, das Wasser abzuführen.

Im Bewusstsein hat sich viel geändert

Seitdem hat sich aber sowohl im Bewusstsein der Menschen als auch in den Anforderungen an die Bewirtschaftung der Flüsse vieles geändert. Die Gewässerunterhaltung wird an der Fuhse seit vielen Jahren zurückgefahren. Die Funktion des Flusses als Lebensraum und Lebensader für Tier, Pflanze und Mensch rückt immer stärker in den Vordergrund. Es werden Wege gesucht, mit denen Lebensraumvielfalt und geregelter Wasserabfluss existieren können.

Beim Barben-Projekt an der Fuhse wurden die Eigentümer und Bewirtschafter der angrenzenden Flächen sowie die Pächter des Fischereirechts frühzeitig einbezogen. Sowohl bei ihnen als auch in der Bevölkerung insgesamt gebe es eine große Zustimmung zu dem Projekt. „Das zeigt sich auch darin, dass der Pächter des Fischereirechts ehrenamtlich Dutzende Erlen pflanzte und die Gehölze in den Sommermonaten pflegt“, betont Brose.

BIG DURST Cello's Getränkehandel

Montag-Freitag 08.00-18.00 Uhr
Samstag 08.00-14.00 Uhr

Marcel Bartsch • Peiner Straße 9 • 31228 Peine-Stederdorf
Service Hotline: 0 51 71 - 177 22 • bd-getraenkemarkt@arcor.de

+++ MO-FR VON 8.00-18.00 UHR • SA VON 8.00-14.00 UHR GEÖFFNET +++

<p>Schöfferhofer Grapefruit versch. Sorten 6 x 0,33L</p> <p>4.99 zzgl. € 0,48 Pfand 1L=€ 2,52</p>	<p>Barre Pilsener 20 x 0,33L</p> <p>15.99 zzgl. € 4,50 Pfand 1L=€ 2,42</p>
<p>Krombacher Pils 24 x 0,33L</p> <p>15.99 zzgl. € 3,42 Pfand 1L=€ 2,02</p>	<p>Extaler Mineralwasser versch. Sorten 12 x 1L PET</p> <p>4.99 zzgl. € 4,50 Pfand 1L=€ 0,42</p>
<p>Graf Rudolf Limonade Orange oder Zitrone 12 x 1L PET</p> <p>7.99 zzgl. € 3,30 Pfand 1L=€ 0,67</p>	<p>Bionade versch. Sorten 12 x 0,33L</p> <p>9.99 zzgl. € 2,46 Pfand 1L=€ 2,52</p>

Druckfehler & Irrtümer vorbehalten! Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. BIG DURST ist ein Kooperationsystem der Getränke Albers GmbH, Industriestrasse 15, 28832 Achim. Vertragsverhältnisse kommen ausschließlich mit dem Rechtsträger des jeweiligen Getränkemarktes, in dem Sie einkaufen, zustande. www.bigdurst.de

**Kreisvolkshochschule
Peine**

Landkreis Peine

Alle Angebote und mehr Infos auf unserer Website:

Summer-Special
Unsere Angebote im Sommer 2024

Rückenfit - Fit für den Sommer	ab Mo. 22.07.	16:45 - 17:45	Peine
Sommer-Akademie Acryl	ab Mo. 29.07.	10:00 - 17:00	Peine
Sonntagsruhe: Yoga im Grünen	am So. 04.08.	09:00 - 11:15	Ilse
Zumba® im Sommer	ab Mi. 07.08.	19:00 - 20:00	Vechede
Sommermenü für die heißen Tage	am Sa. 10.08.	15:00 - 18:45	Lengede
Thailändisch für den Einstieg	ab Sa. 10.08.	09:00 - 12:45	Peine
Fotowalk „Licht sehen“	am Sa. 10.08.	14:00 - 18:00	Peine
Bogensport im Grünen	ab Di. 13.08.	16:00 - 18:00	Vechede
Der Geschmack des Punjab	am Di. 13.08.	18:00 - 21:45	Lengede
Sketchnotes im Garten	am Fr. 16.08.	15:00 - 18:00	Ilse
Stand-Up Paddling	am Sa. 17.08.	10:00 - 12:00	Peine
Excel I - Einstieg und Grundlagen	am Mo. 26.08.	16:00 - 19:00	Peine

Impressum: Landkreis Peine – vertreten durch den Landrat Henning Heiß, Burgstraße 1, 31224 Peine